Betreff: Gesundheit, Gemeinwohl, Konsumverhalten August 2018

Von: "Luzia Osterwalder" <natuerl.behand@bluewin.ch>

**Datum:** 21.11.2018, 20:59 **An:** <natuerl.behand@bluewin.ch>

## Liebe Luzia

die neuen Datenschutzbestimmungen haben auch mich beschäftigt. Ich habe etliche Erklärungen gefunden, die mich trotz ihres Umfangs zum Lachen brachten - zum Beispiel die stattliche Datenschutzerklärung von Filme für die Erde. Unter Punkt 1 werde ich mich zu meinem Umgang mit Daten äussern.

Ich hoffe, dass die Sommerzeit genutzt werden konnte zur Erholung, zur Entspannung und um sich in der Natur umzusehen - auch wenn der Rasen trockener ist - es gibt immer vieles zu entdecken - denn die Wunder der Natur sind unermesslich und wir sind Teil davon. Ganz egal wie "genial" die zwischenstaatlichen Abkommen sind. Ganz egal wie "fortschrittlich" die Erfindungen der Technik sind - wir können den Naturgesetzen nicht entfliehen. Wir sollten wieder lernen sie zu respektieren und mit den Naturgesetzen zu leben statt die Ressourcen zu plündern.

Ich wünsche viel Spass bei den fol genden Themen.

# Inhalt:

- 1. Datenschutzbestimmungen
- 2. Abstimmungen vom September 2018
  - Ernährungssouveränität
  - Fair-Food-Initiative
- 3. Initiativen im Sammelstadium
  - Tierversuchsverbot
  - Justizinitiative
- 4. Nationalratswahlen 2019

## **Details:**

# 1. Datenschutzbestimmungen

Seit dem 25. Mai 2018 sind die neuen europäischen Datenschutzbestimmungen in Kraft.

Durch irgendeinen Kontakt bekam ich diese Email-Adresse und verwende sie für Infos, welche sich am Rand oder ausserhalb des Mainstreams befinden und meines Erachtens wichtig wären, um das Gemeinwohl zu fördern.

Ich handle nicht mit Adressen. Ich verkaufe nichts und es gibt auch keine Produktwerbung. Die Informationen sollen dazu dienen, Projekte welche meines Erachtens das Gemeinwohl fördern, bekannt zu machen und Interesse dafür zu wecken. Ich verwende keine Cookies, Browsertypen und dergleichen interessieren mich n icht.

Ich erfasse allenfalls Daten wie die Adresse (wenn sie durch den Kontakt bekannt werden) oder das Geburtsdatum (um

irgendwann mal rechtzeitig eine Grusskarte zu schicken 😊 .

Wer gerne Auskunft hätte über die Daten die gespeichert sind, darf gerne nachfragen.

Aus dem Verteiler kann sich jedeR jederzeit abmelden, da ich keine Daten erfasse, geht das nicht automatisch. Also z.B. per Email, am Idealsten mit derselben Adresse auf der das Mail angekommen ist.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

# 2. Abstimmungen vom September 2018

- Ernährungssouveränität

http://archive.newsletter2go.com/?n2g=pris19lv-k8g0ksoi-mclhttp://archive.newsletter2go.com/?n2g=pris19lv-4ab0rgia-1mv

https://www.infosperber.ch/Artikel/Politik/Betrifft-23-September-Weiterlesen-lohnt-sich

- Fair-Food-Initiative

https://fair-food.ch/

Die Ernährungssouveränität war die erste Initiative bei der ich bei der Lancierung und beim Einreichen dabei war. Sie ist sehr wichtig. Ebenso die Fair-Food-Initiative. Es ist ganz wichtig sich mit der Thematik umfassend zu beschäftigen. Für mich ist ganz klar, dass jedes Land zu einem grossen Anteil (ca. 80%?) Ernährungssouverän, sowie Energieso uverän sein müsste - Letzteres sei einfach am Rand genannt. Jedenfalls wären dann die Länder weniger erpressbar und es gäbe auch mehr Vielfalt und Unabhängigkeit. Ebenso wären irrsinniger Handel und überflüssige Transportwege vermeidbar und ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung unserer Ressourcen. Was brauchen wir wirklich, um glücklich und zufrieden leben zu können? Wie müssten unsere Systeme (z.B. Finanz- und Steuersysteme) beschaffen sein, damit dies gelingen kann? Diese Initiativen werden nicht alle Probleme lösen, doch sie sind ein enorm wichtiger Beitrag in die richtige Richtung.

# 3. Initiativen im Sammelstadium

In der Schweiz haben wir das Glück, dass wir (noch?) durch Volksinitiativen unseren Willen ausdrücken können. Ob es zu viele oder zu wenige sind? In Anbetracht der Globalisierung, der Bereicherung der Eliten (auch bei uns) und der Sparmassnahmen im sozialen Bereich (und so weiter), sollten wir uns überlegen, welche Ideen uns dem Gemeinwohl für ALLE w ieder näher bringen könnten

Das Sammeln von Unterschriften auf der Strasse ist harte Knochenarbeit. Die anderen Alternativen bringen in der Regel nicht das, was sie versprechen. So ist die Realität. Je mehr Menschen sich für ein (oder mehrere Anliegen 🙂 ) engagieren, um so eher kommen die notwendigen Unterschriften zusammen.

1 von 2 21.11.2018, 21:02

- Tierversuchsverbot: "Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt" <a href="https://tierversuchsverbot.ch">https://tierversuchsverbot.ch</a> 68'717 Unterschriften wurden bisher beglaubigt und 22 Kartons sind im Endlager deponiert. Jede eidg. Initiative braucht 100000 gültige Unterschriften. Vielen Dank für jegliche (weitere) Unterstützung!
- Justizinitiative: "Damit BundesrichterInnen und Bundesrichter von der Politik unabhängig sind" <a href="https://www.justiz-initiative.ch">https://www.justiz-initiative.ch</a> /startseite.html
  - wer sich über weitere eidg. Initativen informieren will: https://www.bk.admin.ch/ch/d/pore/vi/vis 1 3 1 1.html

#### 4. Nationalratswahlen 2019

Bereits im Jahr 2015 habe sich einige Unabhängige und Mutige unter Parteifrei St. Gallen für die Nationalratswahlen aufstellen lassen. Parteifrei SG ist ein loses Netzwerk. Der Slogan von Parteifrei St. Gallen lautete im 2015: Eine Gesellschaft, Politik und Wirtschaft mit Mut zu Ehrlichkeit, Transparenz und Fairness. www.parteifrei-sg.ch

Nun ist es Zeit sich auf die nächsten Wahlen vorzubereiten. &n bsp;

Mit allen Interessierten aus dem Kanton St. Gallen würden wir uns dann im September zu einer Sitzung treffen. Wenn parteifreie

Gruppierungen in weiteren Kantonen entstehen freuen wir uns natürlich. ©

Vielen Dank, für die Aufmerksamkeit. Gerne dürfen diese Infos weiterverbreitet werden. Wer vom Verteiler gelöscht werden will, meldet dies bitte per Email.

Mit herzlichen Grüssen

Luzia Osterwalder

Institut für natürliche Behandlung Luzia Osterwalder Tambourenstrasse 5 CH-9000 St. Gallen SG

InstitutFuerNatuerlicheBehandlung.ch

Telefon: (0041) (071) 288 56 57 E-Mail: <a href="mailto:natuerl.behand@bluewin.ch">natuerl.behand@bluewin.ch</a>

Im Komitee der eidg. Initiative "Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt <a href="http://tierversuchsverbot.ch">http://tierversuchsverbot.ch</a> /init/unterschriftenbogen/

Unser Unternehmen unterstützt die Gemeinwohl-Ökono mie https://www.ecogood.org/ http://schweiz.gwoe.net http://ostschweiz.gwoe.net

© E-Mail erstellt und gesendet mit meiner OPAL 7.2 Adressen- und Dossierverwaltung

OPAL ist eine Software für Frieden auf Erden. «<u>Liebe deinen Nächsten wie dich selbst</u>»

2 von 2 21.11.2018, 21:02